

wrestin treed (n): ein Stück Schnur
mit Knoten,
das Hexen bei ihren Zaubersprüchen
benutzen

Mittwoch, 19. Oktober

Niedrigwasser 03:34 0,5 m

Scalloway BST

Hochwasser 09:53 2,2 m

Niedrigwasser 15:48 0,5 m

Hochwasser 22:08 2,3 m

Neumond, 0.3 %

Sonnenaufgang 07:51

Mondaufgang 08:00 122 Grad

Sonnenuntergang 17:43

Monduntergang 18:09 233 Grad

Die verknotete Schnur fiel unter meinem Kissen hervor. Ich bemerkte sie erst gar nicht. Ich war müde, nachdem ich den ganzen Morgen lang Gestrüpp ausgerissen und weggeschafft und mir am Nachmittag im College Vorlesungen über die Verfahrensregeln zum Ablassen gefährlicher Güter auf See angehört hatte. Ich hatte mir auf meinem kleinen Herd mein Abendessen gekocht, Kater eine Schnur vor der Nase baumeln lassen und in einem Buch gelesen, während die Herbstsonne hinter dem Berg

versank. Dann war ich eine Runde in raschem Tempo spazieren gegangen, um mich vor dem Zubettgehen noch einmal aufzuwärmen. Ich hatte den Wasserkessel aufgesetzt, ihn beim ersten Piepen der Pfeife vom Gas genommen, die Wärmflasche gefüllt und sie unter meinen Schlafanzug geschoben. Ich hatte die verschossenen marineblauen Vorhänge an den langen Fenstern der *Chalida* zugezogen, war noch einmal im Bootsclub auf die Toilette gegangen und hatte mir dann an Deck die Zähne geputzt. Meinen

dunklen Zopf hatte ich aufgelöst, so dass mir das Haar in Locken auf die Schultern fiel.

Meine Koje war die traditionelle Hundekoje des Kapitäns an der Steuerbordseite, ein langes Rechteck, das bis unter das Cockpit reichte. Das Kopfkissen war am offenen Ende unter das Federbett gestopft. Ich zog es heraus, und da kam die Schnur zum Vorschein, bewegte sich wie eine Schlange darunter hervor.

Lange stand ich wie angewurzelt und mit pochendem Herzen da,